

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Soziales, Jugend und Gesundheit“ des  
Stadtteilbeirates Walle am 21.03.2012, 18.00 Uhr Jugendfreizeitheim Hafer-  
kamp, Ellmersstraße 22. 28217 Bremen**

**Nr.: X/03/12**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Anwesend waren:

Frau Cornelia Barth  
Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann  
Frau Herrad Höcker  
Herr Gerd-Rüdiger Kück,  
Herr Franz Roskosch  
Herr Christof Schäffer

An der Teilnahme war verhindert:  
Frau Helga Mesch

Als Gäste waren anwesend:

Frau Sabine Röchow, Leitung JFH  
Her Jan Junge, Geschäftsführer SoFa e.V.  
Frau Anja Blumenberg, AfSD  
Frau Ulla Ulland, 1. Vorsitzende Nachwanderer-Huchting e.V.  
Herr Manfred Oppermann, Vertreter Nachwanderer-Huchting e.V.

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, folgende, ergänzte Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1:** Genehmigung der Protokolle Nr.: XI/01/12 vom 18.01.2012 und  
Nr.: XI/02/12 vom 09.02.2012 (gem. Sitzung mit FA Bildung)
- TOP 2:** Jugendfreizeitheim Haferkamp: Aufbau, Projekte und Planungen  
GastgeberIn:  
Frau Sabine Röchow, Leitung JFH  
Herr Jan Junge, Geschäftsführung SoFa e.V.
- TOP 3:** Aktuelle Anmeldesituation im U3-Bereich und den Kindergärten  
dazu eingeladen:  
Frau Anja Blumenberg, AfSD
- TOP 4:** Vorstellung des Projektes „Nachwanderer“  
dazu eingeladen:  
Frau Ulla Ulland, 1. Vorsitzende Nachwanderer-Huchting e.V.
- TOP 5:** Bericht aus dem Controlling-Ausschuss
- TOP 5a:** Antrag der Fraktion von Bündnis 90 /Die Grünen:  
Beibehaltung der Qualitätsstandards in der Hortbetreuung und Unterstützung  
des Hort-Modells Haferkamp-Melanchthon
- TOP 6:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet die heutige Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich bei Frau Röchow für die freundliche Bereitstellung des Tagungsraumes im JFH.

**TOP 1:** Genehmigung der Protokolle Nr.: XI/01/12 vom 18.01.2012 und Nr.: XI/02/12 vom 09.02.2012 (gem. Sitzung mit FA Bildung)

Die Genehmigung des Protokolls Nr.:XI/01/12 vom 18.01.2012 wurde vertagt. Das Protokoll Nr.: XI/02/12 vom 09.02.2012 (gem. Sitzung mit FA Bildung) wurde einstimmig genehmigt.

**TOP 2:** Jugendfreizeitheim Haferkamp: Aufbau, Projekte und Planungen

Frau Röchow, die Leiterin der Einrichtung, und Herr Junge, Geschäftsführer von SoFa e.V., stellen den Aufbau des Jugendfreizeitheimes dar.

Der Verein Sozialpädagogische Familien- und Lebenshilfe ist seit 5 Jahren der Träger der Einrichtung. Durch die gute Zusammenarbeit mit dem neuen Träger konnte das JFH sehr viel Unterstützung in vielen Belangen erfahren. SoFa e.V. verfügt über ein qualifiziertes Team von über 100 pädagogischen MitarbeiterInnen und Fachkräften unterschiedlicher Professionen, die entsprechend den wechselnden gesellschaftlichen Anforderungen flexibel eingesetzt werden.

Das JFH konnte im vergangenen Jahr sein 55-jähriges Bestehen feiern.

Weiter berichtet Frau Röchow über das sogenannte „Lücke-Projekt“, eine nachschulische Betreuung inklusive Mittagessen für Kinder und Jugendliche mit und ohne Förderbedarf im Alter von 10-14 Jahren.

Das Lücke-Projekt bietet:

Kleine Gruppengröße, qualifizierte Hausaufgabenbetreuung, Freizeitgestaltung, Beratung und Hilfe für SchülerInnen und Eltern bei schulischen Schwierigkeiten. Die Teilnahme an allen Projekten der Einrichtung ist möglich.

Das Haus bietet zudem einen offenen Bereich für Kinder- und Jugendliche im Alter von 8-21 Jahren. Folgende Projekte/Angebote wie Mädchen- und Jungentag, Hausaufgabengruppe für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, kreatives Werken und Gestalten (ab 8 Jahre), Tanzprojekt für Mädchen (ab 8 Jahre) und ein Tanzprojekt für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen werden geführt.

Inhaltlich legt das JFH Wert auf:

Interkulturelles Lernen, Integration – Inklusion, gesunde Ernährung, Spiel und Sport, Entwicklung von Medienkompetenz, geschlechtsspezifische Angebote

Hervorzuheben ist weiterhin die Beratung bei schulischen Schwierigkeiten und der Ausbildungssuche. Es gibt ein Ferienprogramm zu Ostern, im Sommer und im Herbst.

Planungen:

- Perspektivisch gesehen möchte das JFH eine Zusammenarbeit mit Handwerksbetrieben entwickeln.
- Ausbau des Projektes „Elternlotsen“
- Geplant ist die Umgestaltung des Außengeländes im Grünzug.
- Mehr Auftritte mit der Tanzgruppe seien vorstellbar.
- Weitere Vernetzung mit Schulen im Stadtteil.

Frau Röchow und Herr Junge teilen dem FA mit, dass man sich eine Aufstockung der Personalstunden wünscht, um weiterhin ein qualifiziertes Angebot für die Kinder anbieten zu können. Dies insbesondere, da es sich häufig um Kinder mit einem zusätzlichen Förderbedarf handelt.

Der Fachausschuss bewertet die sehr engagierte Arbeit der Einrichtung positiv und bedankt sich für die informative Vorstellung.

### TOP 3: Aktuelle Anmeldesituation im U3-Bereich und den Kindergärten

Frau Blumenberg vom AfSD kann noch keine konkreten Zahlen zur Anmeldesituation im U3- und Ü3-Bereich vorlegen. Diese werden erst im Mai 2012 erwartet.

Im AfSD fanden drei Planungskonferenzen zur Anmeldesituation statt.

Es sind Anschreiben mit ID-Nummer an die Eltern gegangen, deren Kinder im Sommer ein Jahr alt werden. Diese Schreiben wurde von einigen Eltern zwecks Mehrfachanmeldungen kopiert, so dass über 100 Anmeldungen im U3-Bereich vorliegen. Diese Anmeldezahlen werden nach dem 23.03.2012 stadtweit über die ID-Nummer abgeglichen.

Im Stadtteil Walle gibt es ca. 50 Plätze in der Kindertagespflege (über PIB).

Laut Frau Blumenberg werden die Plätze in Spielkreisen jetzt nicht mehr in die Betreuungsquote von 35% eingerechnet. Gesamtzahl der U3-Plätze im Stadtteil: 222 Plätze. Derzeit fehlen 100 Plätze im Stadtteil. Die Zahl beinhaltet aber Doppelanmeldungen, ist also noch nicht bereinigt. Deutlich wird, dass sich Eltern im U3-Bereich eine längere Betreuungszeit wünschen. Die sehr jungen Kinder schlafen nach dem Mittagessen und müssten bei einer Betreuungszeit bis 14.00h aus dem Schlaf gerissen werden bzw. können sich nicht zum Ausruhen hinlegen.

Offene Interessensbekundungen zum Ausbau im U3-Bereich liegen von folgenden Einrichtungen vor:

- |                       |           |
|-----------------------|-----------|
| • Löwenzahn           | 16 Plätze |
| • Waller Park         | 16 Plätze |
| • KiTa Überseestadt   | 32 Plätze |
| • Wilhadi Kirche      | 16 Plätze |
| • Hans-Wendt-Stiftung | 8 Plätze  |
| • St.-Petri „Minis“   | 8 Plätze  |
| • Regenbogen          | 8 Plätze  |
| • Grashüpfer          | 8 Plätze  |

Der Ü3-Bereich stellt sich zurzeit noch unübersichtlich dar. Es fehlen 19 Plätze. Nach dem elektronischen Verfahrensabgleich hat Walle noch einen Platz zuviel. Drei KiTa's haben noch freie Plätze und zwar die Hoffnungskirche, Purzelbaum und die Drachenkinder. Das Ganztagsangebot für den Stadtteil Walle ist nicht ausreichend.

#### Fazit:

Frau Blumenberg wird die bereinigten Zahlen, mündlich oder schriftlich, im Mai vorstellen. Das OA leitet die Protokolle der Planungskonferenzen an die Fachausschussmitglieder weiter.

### TOP 4: Vorstellung des Projektes „Nachtwanderer“

Frau Ulland und Herr Oppermann stellen das Projekt der Nachtwanderer ausführlich vor.

- Die Idee stammt aus Schweden und Dänemark, 2004 wurde das Projekt „Nachtwanderer“ in Bremen gegründet und in Bremen-Nord und Huchting mit Erfolg umgesetzt.
- Das Projekt ist eine ehrenamtliche Initiative von Eltern und anderen Erwachsenen
- Das Ziel ist, dass Jugendliche gut durch die Nacht kommen
- Nachtwanderer sind:
  - Ansprechpartner für Jugendliche in der Nacht
  - geschulte ehrenamtliche Erwachsene ab 25 Jahre
  - in kleinen Gruppen am Wochenende in der Zeit zwischen 21.00 und ca. 03.00 unterwegs
  - an öffentlichen Plätzen, Discos, Veranstaltungen mit Jugendlichen und in Bahnen und Bussen präsent
- Nachtwandern ist:
  - freiwillig und ehrenamtlich
- Nachtwanderer wollen:

- Vertrauen zu den Jugendlichen aufbauen
- Hilfe und Unterstützung in den verschiedenen Situationen anbieten
- für ein respektvolles Miteinander eintreten
- Aggression und Vandalismus begrenzen
- das soziale Klima im Stadtteil verbessern
- Grundregeln für die Nachtwanderer sind u.a.:
  - sie sind für die Jugendlichen da und schauen hin
  - sie gehen nie alleine, sondern in Kleingruppen, mindestens 3 Personen
  - sie schulen sich in Deeskalation
  - sie respektieren die Privatsphäre der Jugendlichen
  - sie holen bei Bedarf Ordnungs- und Rettungskräfte

Der Fachausschuss nimmt die sehr lebendig vorgetragene Projektvorstellung positiv zur Kenntnis und bedankt sich bei den Nachtwanderern.  
Das Projekt ist ggf. gerne bereit Unterstützung anzubieten, wenn die Gründung einer Nachtwanderer-Gruppe in Walle geplant werden soll.

**TOP 5a:** Antrag der Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen:  
Beibehaltung der Qualitätsstandards in der Hortbetreuung und Unterstützung des Hort-Modells Haferkamp-Melanchthon

Der Antrag wird wohlwollend zur Kenntnis genommen. Eine Abstimmung des Antrages soll am 26.04.2012 in der Beiratssitzung erfolgen.

**TOP 6:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Die Vorsitzende berichtet über folgendes:

- Es wird das im Vorfeld an den FA geleitete Schreiben von Herrn Dr. Schwarz (AfSD) „Adhoc-AG zum Anpassungskonzept stadtteilbezogene Jugendförderung“ verlesen. Einstimmig wird Frau Grziwa-Pohlmann gewählt, für den Beirat Walle an der AG teilzunehmen.
- Planungsgutachten Grünzug Haferkamp  
UBB lud bislang 2x zu Vorbereitungsgesprächen ein. Herr Roskosch stellt kurz die bislang favorisierte Variante (mit Verlegung Radweg, Rasenwall als optische Trennung, Umfahrung auf Schulhöhe soll nördlich der Kieferngruppe beginnen) vor. Das nächste Treffen der Planungsgruppe findet am 19.04.2012, 14.00 Uhr im Ortsamt statt. Die Endfassung soll öffentlich in Beirat oder Fachausschuss vorgestellt werden.
- Der jetzt eingegangene Globalmittelantrag von der KiTa „Drachenkinder“ und eventuell weitere Anträge sollen in der Sitzung am 18.07.2012 erörtert werden.
- Von Herrn Schäffer wird angemerkt, dass die Initiative „Waller Mitte“ ein Dankeschön für die Bewilligung von € 750,00 Globalmittel an den Beirat Walle richtet.
- Nachstehende Bewilligungsschreiben vom AfSD liegen dem Ortsamt vor:
 

Lebenshilfe – Sozialpäd. Spielkreis Walle/Gröpelingen	€ 2.127,00
Lebenshilfe – Sozialpäd. Spielkreis Walle/Gröpelingen	€ 20.585,00
Lebenshilfe – Walle Gruppe 1- 4	€ 68.150,90
- Nächste Sitzungstermine:  
30.05.2012, 18.30 Uhr  
18.07.2012, 18.00 Uhr

Vorgeschlagene Themen:

- Ausführliche Vorstellung ESPQ durch Frau Blumenberg
- Senioren-Schwerpunkt
- Jugendbeirat
- Planungskonferenz Soziales

Im Anschluss findet eine Besichtigung der neu renovierten Kellerräume statt. MitarbeiterInnen des Freizeitheimes stellen zudem Gruppenaktivitäten im Haus anhand einer Powerpoint-Präsentation dar. Danach werden Bilder eines inklusiven Tanzprojektes gezeigt, welches von den Kindern u.a. im Rathaus vorgeführt wurde. Das Projekt ist supertoll gelungen und ein gutes Beispiel dafür, welche Möglichkeiten Inklusion unter guten Rahmenbedingungen bietet.

Vorsitzende:

Sprecher:

Protokollantin:

- Müller -

- Roskosch -

- Heger -